



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 3
Juni/Juli 2017



Erneut führt Mensengesäß

1. Herren-Bundesliga

Kahlgründer wie 2016 Tabellenführer

2. Damen-Bundesliga

Vier Aufsteiger in Rotenburg ermittelt

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



Skat

www.skat.de



- ◆ Über 500.000 Skatspieler
- ◆ 125.000 € Skat Turnier
- ◆ Einfache Bedienung

Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Tandem-Meisterschaft
Seite 3:	1. Herren-Bundesliga
Seite 4:	2. Damen-Bundesliga
Seite 5-7:	Tabellen
Seite 7:	Edgar Maurer - 60 Jahre im DSKV
Seite 8:	Ausschreibung Deutsche MM
Seite 9:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 10:	Dieter Heuschele geehrt
Seite 11-12:	Baden Württemb.-Einzelmeisterschaften
Seite 13:	Vorrunde Städtepokal
Seite 14:	Tandem-Meisterschaft des LV 04
Seite 15:	Mitgliederversammlung des LV 07
Seite 16:	Ausschreibung Deutscher Seniorenpokal
Seite 17-18:	Bayerische Einzelmeisterschaften
Seite 19-20:	Reiserückblick
Seite 21:	Rätsel
Seite 22:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 23:	Kleinanzeigen
Seite 24:	Ausschreibung Deutscher Städtepokal

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag

07. Juni	Fritz Kunz Ehrenmitglied
07. Juni	Dieter Steinke Ehrenmitglied
07. Juni	Ludwig Wahren LV-Präsident Thüringen
12. Juni	Angelika Endt LV-Präsidentin Sachsen
19. Juni	Hubert Wachendorf Verbandsspielleiter
20. Juli	Wilfried Hoberg Ehrenmitglied
30. Juli	Willy Janssen Ehrenmitglied

Meine Freunde - obwohl, ich frage mich gerade: Sind das Freunde? - lästern schon und drücken mir 32 Nägel in die Hand. Gut, ich habe gesagt, wenn wir aus der Landesliga nicht aufsteigen, obwohl acht Teams den Sprung schaffen, nagele ich die Karten an die Wand. Nur weil wir nach schwachem Saisonstart (4:2 und 1:5) mit 5:7 Punkten auf Platz zehn liegen, heißt dies noch lange nicht, dass wir es nicht schaffen. Noch sind drei Spieltage. Wenn ich in der August-Ausgabe schreiben muss, dass ich auch schon einen Hammer bekommen habe, wird es sehr ernst. Noch glaube ich an drei gute Spieltage mit besseren Serien als zuletzt. Inzwischen sollten wir uns an die Spielweise in der Landesliga gewöhnt haben. Ausreden gibt es nicht mehr. Wo gibt es schon 14 (!) eingepasste Spiele in einer Liste? Sicherlich nur in den unteren Ligen, in denen ich gerade spiele. „Hilfe“!

In diesem Sinne „Allzeit GUT BLATT“ fd



62. Jahrgang
Juni / Juli 2017
Nr. 3 / 2017

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
 Tel. 02921 5995002 - E-mail: wokrieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5408 0004 4000 11
 Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
 VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



ACHTUNG Änderung der Spielstätte

12. Deutsche Tandem-Meisterschaft

05. und 06. August 2017 im MARITIM Hotel Düsseldorf

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet im **MARITIM Hotel, Maritim Platz 1, 40474 Düsseldorf, Rufnummer 0211 – 52090** die 12. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 5. August 2017 pünktlich um 10:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 9:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden. Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich das Tandem bis zum Beginn bei der **Spielleitung 0171 7546986** gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu vermeiden ist der Ausrichter gehalten, Nachrücker zu nominieren. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, den Vordruck (Meldeliste zur Tandemmeisterschaft) komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr., Sitz des Vereins mit PLZ) und bis zum **23. Juli 2017** an den Verbandsspielleiter des DSKV zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Änderungen müssen vorab dem DSKV-Verbandsspielleiter per E-Mail oder Telefon gemeldet werden. **Kurzfristig sind Änderungen bis spätestens 20:00 Uhr am Vorabend der Endrunde der Turnierleitung anzuzeigen.**

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. **Zuwerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (**nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen (Buffet) am 1. Spieltag der Endrunde**) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und **Düsseldorf**) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 6. August 2017 während der 6. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstaffelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung: Sonntag 6. August 2017 ca. 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: in der Tiefgarage der Spielstätte oder im Flughafen Düsseldorf

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 04. August 2017 ab 20:00 Uhr im **MARITIM Hotel Düsseldorf**
Verantwortlich: Skatsportverband NRW LV 4 e.V.
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung

Deutscher Skatverband e.V. Das Präsidium

Mögen die Spiele beginnen

Sie hat mir schon gefehlt, die erste Herren-Bundesliga des DSKV! So zog es mich nach 3 Jahren Pause zurück zu den SIG Buben aus Elmenhorst, um mich mit den guten alten Bekannten einmal mehr ins Getümmel zu stürzen. Die Vorfreude war also groß, und am letzten April-Wochenende ging es dann endlich wieder Richtung Rotenburg an der Fulda. Bereits auf der Fahrt wurde im Auto eine lange Runde Doppelkopf ausgetragen: ein deutliches Zeichen dafür, aus was für einem Holz die Elmenhorster Mannen geschnitzt sind!

Die Ausgangssituation

Das Spielniveau in dieser Liga ist sicher seit eh und je mit Abstand das beste, was der Skatsport zu bieten hat. Wie stark einige Mannschaften inzwischen aufgestellt sind, zeigt allein ein Blick auf die prominent besetzte Auswechselbank.

Bei dieser Qualität einen einzelnen Titelfavoriten rauszupicken, wäre verwegen. Ein Umstand, den ich für sehr erfreulich halte, denn wer hat schon Lust auf Langeweile à la Fußball Bundesliga?!

In meinem persönlichen Favoritenkreis die üblichen Verdächtigen: Euroskat Darmstadt spielt regelmäßig um den Titel, auch Treuchtlingen wird irgendwann der große Wurf zugetraut. Die Skatfreunde Mensengesäß befinden sich dank guter Vorjahresplatzierungen genauso auf meinem Radar wie die Meistermannschaft von Herz Ass Dresden, die allerdings erst einmal beweisen muss, dass sie tatsächlich einen so langen Atem hat. Auch weitere etablierte Mannschaften wie etwa Karo As

Meerbusch, die Joker Oberhausen, der SV Hillesheim oder die Glücksritter aus Oyten könnten nach meiner Einschätzung ins Titelrennen eingreifen.

Weitestgehend unbekannt - abgesehen von Neustadt, die im letzten Jahr die 2. BL Nord rockten - sind für mich dagegen die Aufsteiger. Bis auf Wyhlen schnuppern sie alle das erste Mal die dünne Luft der ersten Liga. Da ist sicher zunächst einmal Akklimatisierung angesagt. Dresden hat zwar bewiesen, dass auch mehr gehen kann; doch leicht wird es sicher nicht, einen weiteren Überraschungs-Coup zu landen.

Der erste Spieltag

Auf vielfältigen Wunsch war die Punkteträchtige 5er-Paarung erstmals an den Beginn gerückt. Mit einem Traumergebnis von 16:0 Punkten konnten sich die Joker Oberhausen an die Tabellenspitze schieben, wobei in dieser Gruppe durch den kurzfristigen Ausfall des SSC Millenium Tübingen ein paar Punkte auch kampflos mitgenommen werden konnten. Ebenfalls einen guten Start erwischten Radevormwald und Mensengesäß. Im Tabellenkeller, neben einigen Aufsteigern, auch Meerbusch und Darmstadt. Nach so einem Fehlstart heißt es erst einmal Wunden lecken und den Anschluß ans Mittelfeld finden!

Der zweite Spieltag

Mensengesäß spielte in einer anspruchsvollen Paarung groß auf und eroberte dank eines 12:0 die Tabellenführung. In der letzten Liste

konnte ein Fehlstart dank furiosem Endspurt noch in einen weiteren 3er verwandelt werden, sehr zum Entsetzen auch meiner Mannschaft, die sich auf der Zielgerade die sicher geglaubten Punkte noch stibitzen ließ. Oberhausen bestätigte den guten Start und bleibt zweiter, auf dem dritten Rang folgt Herz Ass Dresden. Ein schwarzes Wochenende erwischten neben Meerbusch und Darmstadt auch die Dieburger. Gemeinsam mit den Aufsteigern werden sich die 3 Traditionalisten erst mal hochkämpfen müssen, bevor die ambitionierteren Saisonziele angepackt werden können.

Die Erkenntnis

In der ersten Liga ist es hart. Die Karte kommt nur schwer ins Rollen. 2 Mal völlig chancenlos ausgewechselt mit 1:2 bzw. 2:1 Spielen. Es wird zwar nicht stimmen, aber gefühlt ist es so: Im Skat liegt öfters schlecht und die Trümpfe stehen ständig zu viert dagegen! Der Kelch geht an keinem vorüber, wer auf diesem Pflaster seine Nerven nicht im Griff hat, geht leicht auch mal mit einer 200er, 100er oder gar einer Minusliste nach Hause.

Zum Glück sind das alles keine Gründe, um ernsthaft traurig zu sein, denn:

Die Stimmung an den Tischen ist meist super, man kennt seine Pappenheimer häufig seit vielen Jahren und neben dem Kampf und dem Ehrgeiz hat auch der Spaß seinen festen Platz.

Ich freue mich jetzt schon wie Bolle auf den nächsten Spieltag!

Daniel Schäfer



Aufsteiger in die 1. DBL 2018 stehen fest



1. Aufsteiger: SSV BahrenfelderASSE



2. Aufsteiger: Spielgemeinschaft VG 85

Am Freitag, den 21. April machten wir, die Frauenpower des Skattreff TSV Neuhengstett uns auf den Weg nach Rotenburg an der Fulda ins wunderschöne Göbels Hotel Rodenberg.

Mit weiteren 15 Mannschaften versuchten wir an 2 Spieltagen mit insgesamt 7 Serien einen der 4 Aufstiegsplätze in die Damenbundesliga zu erreichen.

Die Spielleitung wurde von Rüdiger Horinek und Gudrun Elvers souverän geleitet. Die 4 Serien am Samstag und 3 am Sonntag wurden pünktlich begonnen, gut durchgezogen und die Ergebnisse wurden nach wenigen Minuten bekannt gegeben.

Fiel der Blutzuckerspiegel mal unter das Soll, so half die netterweise bereitgestellte Gummibärenbox von Gudrun sehr schnell, vielen Dank dafür.

Die zentrale Ausrichtung wurde allgemein sehr gut angenommen. Wir hatten ein sehr schönes Wochenende in diesem 4 Sterne Hotel mit wunderschönem Wellness- und Bade-Bereich.

Die SSV BahrenfelderASSE konnte sich von der ersten Serie an auf den Plätzen 1 und 2 fest spielen. Am Ende wurden sie, mit einem Punkt Vorsprung vor der Spielgemeinschaft VG 85 (Mittelfranken), Meister der 2. Damenbundesliga.

Die weiteren Platzierungen:

1. SSV BahrenfelderASSE	29.484	19:02
2. Spielgemeinschaft VG 85	30.600	18:03
3. VG 11 Essen freche Mädels	26.474	13:08
4. VG Auswahl Zwickau	25.386	13:08

Zusammenfassend war es für uns ein schönes Wochenende. Leider erreichten wir nur Platz 7. So werden wir im nächsten Jahr erneut nach Rotenburg an der Fulda anreisen und um den Aufstieg in die Damenbundesliga spielen.

Vielen Dank der Spielleitung, den fairen Mitstreiterinnen und an das Hotel, für den angenehmen Aufenthalt.

Marion Proß
(Frauenpower Skattreff TSV Neuhengstett)



3. Aufsteiger: VG 11 Essen Freche Mädels



4. Aufsteiger: VG Auswahl Zwickau

1. BUNDESLIGA HERREN

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	W-P.
1	W	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	34.380	24:04
2	L	04.42.025	Die Joker Oberhausen	32.508	23:05
3	A	09.03.010	Herz Ass Dresden	31.261	19:09
4	S	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	32.654	18:10
5	C	03.38.056	SC Hoya	31.895	18:10
6	J	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	29.561	18:10
7	D	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst	30.945	17:11
8	X	05.56.008	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald	29.876	16:12
9	U	07.01.047	Drei Könige Tübingen	30.518	15:13
10	B	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	27.150	15:13
11	N	07.08.029	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	27.469	14:14
12	R	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	28.093	13:15
13	P	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982	28.860	12:16
14	M	14.04.029	Euroskat.com Darmstadt	27.691	12:16
15	T	14.64.003	Wolfgänger Asse	27.242	10:18
16	V	12.12.018	SC Peenebuben Wolgast	26786	10:18
17	K	02.24.038	SC Neustadt	25.166	09:19
18	F	14.04.012	1. SC Dieburg	24.191	09:19
19	E	04.40.005	Karo As Skat.com Meerbusch	26.109	08:20

2. BUNDESLIGA HERREN

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	24.367	15:03
2	H	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	25.361	12:06
3	R	02.21.080	"Elbe Asse" Hamburg	23.832	12:06
4	B	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	23.018	12:06
5	T	03.38.120	SC Kalübbe	22.842	10:08
6	J	03.38.111	TSG Seckenhausen -Stuhr	22.767	9:09
7	N	12.12.007	SC Barlacher Skatbuben	21.366	9:09
8	M	02.22.016	1. Heider SKC	21.956	8:10
9	E	02.21.016	Hansa Hamburg I	21.390	8:10
10	A	02.21.016	Hansa Hamburg II	21.340	8:10
11	K	03.39.007	Müßelbuben Oldenburg	21.187	8:10
12	P	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	20.884	8:10
13	D	03.30.060	Karo As Nienburg	21.502	7:11
14	L	03.39.055	FT 03 Emden	20.270	7:11
15	F	02.23.002	Kieler Buben	21.496	6:12
16	S	03.39.025	SC Leer	20.920	5:13

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.40.014	Herz Dame Delrath	24.722	12:06
2	C	04.44.014	SSV Ems Vechte	24.236	12:06
3	D	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	23.328	12:06
4	L	04.43.006	Pik As Recklinghausen	23.934	11:07
5	R	14.01.002	1. Marburger Skatclub	22.374	11:07
6	J	05.58.017	TuS Heven 09	21.635	11:07
7	S	05.50.030	SC 1979 Myhl	22.169	10:08
8	N	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	21.709	9:09
9	H	04.49.029	Alle Asse Bünde	21.430	9:09
10	A	05.50.034	Hati Hati Wegberg Beeck	21.675	8:10
11	K	04.41.057	Skfr. Broekhuysen	21.129	8:10
12	T	04.40.031	Asse 85 Hilden	19.810	8:10
13	P	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	21.243	7:11
14	F	04.40.029	Heidebuben Grefrath	19.235	7:11
15	M	04.42.070	Oberhausen Alstaden 2017	18.619	5:13
16	B	14.02.028	Westerwald Jäger	18.409	4:14

2. BUNDESLIGA DAMEN

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	02.21.011	SSV Bahrenfelder Asse	29.484	19:02
2	H	08.85.500	Spielgemeinschaft VG 85	30.600	18:03
3	F	04.11.500	VG 11 Essen Freche Mädels	26.474	13:08
4	S	09.04.500	VG Auswahl Zwickau	25.386	13:08
5	M	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	27.241	12:09
6	L	04.43.500	Spielgemeinschaft VG 43	25.085	12:09
7	C	07.05.500	Frauenpower Skattreff TSV Neuhengstett	25.032	11:10
8	D	01.19.048	1. SC Marzahn	24.613	11:10
9	R	14.01.500	Die Hessenmädels	25.266	10:11
10	J	01.19.500	Auswahl LV 01	24.900	10:11
11	A	02.21.021	SC Hummel Hummel Hamburg	22.027	10:11
12	P	03.38.001	SG Stern Bremen	23.910	07:14
13	K	02.21.500	Spielgem. Lur up/Lohbrügge Hamburg	23.077	06:15
14	N	01.19.065	Lady Kracher Berlin	22.855	06:15
15	B	04.40.017	Mauerbrüder 1983 Wevelinghoven	22.034	06:15
16	T	09.01.007	SC Grand Hand Döbeln e.V.	19.102	04:17

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	09.04.008	1.SSC Grand-ouvert Zwickau I	24.654	14:04
2	N	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	22.620	13:05
3	L	12.12.006	Karo Bube Wismar I	22.374	11:07
4	P	01.19.055	Grand Hand 98 Zossen	21.320	11:07
5	S	10.02.003	Skatclub Greiz	22.111	10:08
6	F	03.33.002	SC 85 Braunschweig	21.264	10:08
7	J	11.01.024	SC Zscherben	21.225	9:09
8	D	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin	20.703	9:09
9	M	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	20.245	9:09
10	A	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I	22.248	8:10
11	R	12.12.006	Karo Bube Wismar II	21.126	8:10
12	E	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II	21.046	8:10
13	C	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode I	20.257	8:10
14	T	01.19.028	SC Lichterfelde 82 Berlin	22.283	7:11
15	B	02.21.016	Hansa Hamburg III	19.418	5:13
16	H	01.19.020	Euroskat.com Barbarossa Berlin	20.611	4:14

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	06 55 006	Schippe 8 Büchenbeuren I	22.550	13:05
2	K	07 06 032	SSG Neger Kehl e.V	23.228	12:06
3	T	14 04 012	1. SC Dieburg II	23.062	12:06
4	B	14 03 001	Ohne Vieren Borsdorf	23.509	11:07
5	J	07 08 002	Sternwaldbrummer Freiburg	23.216	11:07
6	R	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	22.618	11:07
7	N	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim I	22.508	9:09
8	C	08 85 067	Euroskat.com Treuchtlingen II	22.412	9:09
9	E	05 54 003	SC Hobby Spay	22.004	9:09
10	F	14 03 028	1. Hanauer SC 1962	21.423	8:10
11	A	07 04 007	SG 1985 Neckarau I	20.898	8:10
12	M	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg I	20.206	8:10
13	P	08 85 042	Robin Hood Nürnberg	21.383	6:12
14	D	07 05 023	Goldstadtsasse Pforzheim	20.031	6:12
15	S	06 66 008	Skatfreunde Saarbrücken	19.502	6:12
16	H	08 88 008	Herz Bube Neresheim	20.737	5:13

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	10.01.020	SC Skatstadt Altenburg	23.665	15:03
2	M	01.19.039	Ohne 11 Friedrichshain	23.623	15:03
3	H	09.01.001	SC "Binge-Buben" Geyer	23.316	12:06
4	N	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	23.308	12:06
5	E	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	23.679	11:07
6	R	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	23.043	11:07
7	D	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e. V.	21.298	10:08
8	A	10.01.004	SC 18 und weg Altenburg	22.715	09:09
9	J	01.19.018	Lichterfelder Asdrücker Berlin	22.651	08:10
10	C	09.03.008	Dresdner Skatbuben	22.295	08:10
11	P	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	21.676	08:10
12	L	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	20.600	07:11
13	K	09.04.029	SSG Goldene Höhe Schneeberg	20.495	07:11
14	F	09.03.021	SC Dresden Cotta 04	19.608	07:11
15	T	09.04.002	SC Pleißenquelle	19.940	03:15
16	S	09.02.015	Ohne Elf	16.146	01:17

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	02.22.027	Skatfuchse Leck II	24.577	12:06
2	B	12.12.001	SC Herz Dame Grebs	24.355	12:06
3	S	02.21.040	TuRa Assé Norderstedt	22.863	12:06
4	M	02.21.050	Pico Bello Winsen	24.328	11:07
5	K	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	23.217	11:07
6	T	02.21.016	Hansa Hamburg IV	22.969	11:07
7	N	02.23.013	1. SC Silberstedt	22.517	11:07
8	H	02.22.019	Goldene Buben Husum	22.163	10:08
9	R	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	22.113	10:08
10	P	02.24.010	Concordia Lübeck	21.175	09:09
11	C	02.23.034	Herz As Neumünster	22.257	08:10
12	L	03.34.021	Pik As Hedendorf	20.526	07:11
13	F	12.12.010	Die Nordischen Löwen Rostock	20.294	06:12
14	J	02.22.027	Skatfuchse Leck I	20.600	05:13
15	A	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	18.144	05:13
16	E	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst II	19.986	04:14

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven	24.552	13:05
2	F	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	23.825	12:06
3	P	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	22.962	12:06
4	R	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	24.635	11:07
5	J	03.38.096	Die Glückritter Oyten II	22.978	10:08
6	B	03.30.042	BSC Helmut von Fintel Schneverdingen	21.417	10:08
7	L	03.39.022	Friesenjungs Wiesmoor	20.799	10:08
8	M	03.38.100	Delme Buben	22.104	09:09
9	D	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	21.448	09:09
10	T	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	21.358	09:09
11	S	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode II	21.996	08:10
12	E	03.38.001	SG Stern Bremen	21.688	08:10
13	K	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	21.429	08:10
14	N	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	21.072	07:11
15	A	03.30.046	Barne Buben Wunstorf	19.449	05:13
16	H	03.39.062	Skatfreunde Schortens	18.593	03:15

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben	25.985	15:03
2	J	03.33.020	SC Dreilinden Osterode	25.596	15:03
3	A	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	23.380	12:06
4	B	04.49.017	Pik As Häverstädt	22.432	12:06
5	M	04.47.022	Hellweg Buben Werl	23.075	11:07
6	D	03.33.012	Rebecca Heerte Salzgitter	22.707	10:08
7	N	04.44.006	Kiepenkerl Münster	22.473	10:08
8	K	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen	24.002	09:09
9	R	04.47.003	Marker Skatfreunde Hamm	21.784	09:09
10	C	11.01.034	Club der Riedgänse	22.766	08:10
11	L	11.01.020	Dessauer SC	20.981	07:11
12	E	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen II	21.850	06:12
13	P	04.45.016	Aschener Buben Dissen	21.339	06:12
14	F	04.44.009	Rot-Weiss Lage	20.569	06:12
15	T	11.01.006	1. Wolfener Skatclub Wolfen	20.239	06:12
16	S	03.33.024	Harzbuben Hattorf	18.794	02:16

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	04.40.042	Nierstal Assé Süchteln	25.012	14:04
2	L	05.50.018	Ohne Elf La Calamine	24.402	14:04
3	A	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	24.976	13:05
4	B	04.41.028	Die Nullen Duisburg	22.561	11:07
5	C	05.50.031	Herz Dame Stahe-Niederbusch	22.195	11:07
6	M	04.41.013	Schlossbuben Rheinberg	21.696	11:07
7	H	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	22.633	10:08
8	R	04.42.013	SSV Post Oberhausen	21.794	10:08
9	S	05.50.023	SC Erkelenz	22.348	08:10
10	K	04.43.006	Pik As Recklinghausen II	21.967	08:10
11	T	04.42.048	Johannestaler Bottrop	20.655	08:10
12	D	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert	19.749	07:11
13	N	05.56.036	Skatfreunde Haan Gruiten	18.951	07:11
14	P	05.58.017	TuS Heven 09 II	21.194	05:13
15	E	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	20.927	05:13
16	F	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	19.037	02:16

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	14.01.024	Thermal Bad Buben Bad Emstal	26.720	15:03
2	R	06.55.011	Pik 7 Ralingen I	24.838	15:03
3	J	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	25.655	14:04
4	K	05.57.013	Kreuztaler Buben	23.259	13:05
5	M	06.55.017	Herz Dame Schönberg	22.502	11:07
6	F	06.65.002	Pik 7 Mainz	22.038	11:07
7	P	14.03.013	Die reizenden Haaner Dreieich	21.819	11:07
8	T	14.02.020	SC Adler Limbach	22.212	10:08
9	E	14.02.003	1. Steinbacher SV II	24.485	09:09
10	B	06.65.024	Qualmfrei Bingen	20.609	08:10
11	D	05.53.012	Skatfreunde St. Augustin	20.864	07:11
12	L	14.01.010	Herkules Buben Kassel	19.319	06:12
13	C	14.02.026	Sprudelbuben Bad Vilbel	20.265	05:13
14	A	14.02.003	1. Steinbacher SV I	21.327	03:15
15	H	14.02.021	Skatclub Allendorf	20.316	03:15
16	N	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren II	16.551	03:15

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	14.64.005	1. Hanauer SC 1962	25.926	15:03
2	J	14.61.028	Ried As Dornheim	21.910	13:05
3	S	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	23.449	12:06
4	N	14.01.002	1. Marburger Skatclub	23.722	11:07
5	K	14.61.012	1. SC Dieburg III	22.089	10:08
6	H	14.60.005	1. Rödelheimer Skatverein	21.654	10:08
7	B	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	22.447	09:09
8	M	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	20.034	09:09
9	D	14.60.001	Mit vieren Dietzenbach	23.708	08:10
10	E	10.04.021	Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	20.890	08:10
11	C	06.65.002	Pik 7 Mainz	20.312	08:10
12	R	14.63.022	Skatclub Allendorf	20.165	08:10
13	A	14.01.006	Aulataler Asse	20.857	06:12
14	L	14.63.009	Glücksritter 99 Giessen	20.609	06:12
15	P	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	19.588	06:12
16	T	14.61.014	Pik As + Zehn Babenhausen	18.261	05:13

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	07.01.101	SC 61 Heilbronn	24.215	14:04
2	F	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	24.781	13:05
3	T	07.04.016	SC Steuben Feudenheim	24.782	12:06
4	K	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim II	22.368	12:06
5	E	07.01.072	Skatfreunde 2005 Heimsheim	23.186	11:07
6	M	06.65.025	SG Altrhein	22.402	10:08
7	S	07.01.046	Krauthofbuben II Ludwigsburg	23.384	09:09
8	R	07.04.018	Enderle Asse Ketsch	22.361	09:09
9	C	07.01.003	Pik Bube Weilimdorf e. V.	22.040	09:09
10	A	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	21.844	08:10
11	D	07.04.002	1. SC Mannheim	21.737	08:10
12	P	07.06.010	Achertaler Schwachspieler	23.186	07:11
13	B	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	20.496	07:11
14	H	07.05.014	1. SC Bruchsal	18.808	06:12
15	L	07.01.048	Achalmbuben e. V. Reutlingen	19.798	05:13
16	N	07.05.026	Gut Blatt Gaggenau	19.470	04:14

Edgar Maurer - 60 Jahre Mitglied im DSKV

Das Skat-Urgestein Edgar Maurer aus Guldental wurde im vergangenen Jahr für 50-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband (DSKV) geehrt. Siehe hierzu den Bericht im Skatfreund in der Ausgabe Nr. 5 vom Oktober/November 2016. Aufgrund eigener Recherchen – beim Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland gab es hierzu keine Unterlagen mehr – fand Edgar heraus, dass er seit mindestens 60 Jahren Mitglied im DSKV ist. So kam es, dass Edgar bereits kurze Zeit später eine erneute Ehrung zu teil werden konnte. Genau zu seinem 88. Geburtstag, den er am 30. April 2017 feierte, erhielt Edgar jetzt für seine 60-jährige Mitgliedschaft im DSKV eine Ehrung in Form einer Ehrenurkunde und Ehrennadel, die der Vorsitzende des Skatclubs Qualmfrei Bingen Ewald Ickstadt im Auftrag des Präsidenten des DSKV, Peter Tripmarker, vornahm. Edgar lud anschließend alle Vereinsmitglieder zu einem Umtrunk ein, um sich dann wieder voll und ganz seinem geliebten Skatspiel zu widmen. Mit seiner Lebensgefährtin Lieselotte hat er bereits wieder den Besuch mehrerer nationaler und internationaler Skatturniere geplant. Ein Ausruhen vom Skatspielen ist für ihn nicht denkbar. Für Edgar ist und bleibt das Nationalspiel der Deutschen das beste Lebenselixier.





47. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)



21. und 22. Oktober 2017 im **MARITIM Hotel Magdeburg**

Der DSKV veranstaltet im **MARITIM** Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1996 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 21. Okt. 2017 pünktlich um 09:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (09:00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung unter 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen. Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. **Sollte ein Ersatzspieler/-in eingesetzt werden, so ist vor Ort ein Kostenbeitrag in Höhe von 10€ in bar zu entrichten.**

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum **02. Oktober 2017** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,40 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Magdeburg. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 21.10.2017 ein gemeinsames Buffet. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung: Sonntag 22. Oktober 2017 ca. 14:00 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage des **MARITIM** Hotels

Ausrichter: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag 20. Oktober 2017 ab 19:30 Uhr im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Verantwortlich: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.

Das Präsidium

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 1



Das Deutsche Skatgericht

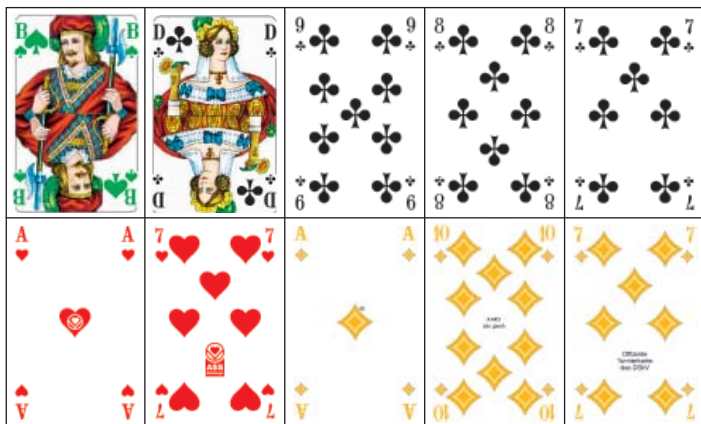
Streitfall Nr. 198



Wünsch Dir was!

Jeder Skatspieler kennt diese Situation: man hat einen schönen Ansatz, erhält das Spiel frühzeitig, und hat sofort einige Phantasien, welche Ergänzungskarten im Stock zu einem guten, zu einem absolut sicheren, zu einem möglichst punktträchtigen Spiel verhelfen könnten. Manchmal gibt es verschiedene, gleichwertige Wunschfindungen, nicht selten sogar eine Idealkombination. Häufig genug wird man natürlich enttäuscht, und beide gefundenen Karten sind nicht wirklich hilfreich, andererseits ist die positive Überraschung auch gelegentlich groß, wenn z. B. eine 7 zur langen Farbe plötzlich eine sichere Null Oouvert Ansage ermöglicht.

In der heutigen Skat-Aufgabe haben wir die Luxusituation, dass wir uns sogar beide im Skat liegenden Karten wünschen dürfen. Mittel- und Hinterhand haben direkt gepasst; in Vorhand schauen wir auf folgende zehn Handkarten und nehmen nun den Skat auf.



(Kartenbild: Pik B, Kreuz D-9-8-7, Herz A-7, Karo A-10-7)

Folgende vier Fragen sind nun zu beantworten, immer unter dem Gesichtspunkt, dass nur 100-prozentig unverlierbare Spiele angesagt werden sollen:

- 1) Gibt es Findungen, die aus diesem Blatt einen unverlierbaren Null Oouvert machen? Nenne ein Beispiel.
- 2) Gibt es Findungen, die aus diesem Blatt ein unverlierbares Farbspiel machen? Nenne ein Beispiel.
- 3) Gibt es Findungen, die aus diesem Blatt einen unverlierbaren Grand machen? Nenne ein Beispiel.
- 4) Welches ist die absolute Topfindung für das teuerste sicher gewonnene Spiel, und mit welcher Drückung maximiert man die Chance auf eine bei guter Verteilung möglichst große Punkteausbeute?

Viel Spaß wünscht Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Der Alleinspieler in Hinterhand tauft sein Spiel »Grand Hand«. Vorhand spielt Pik-Ass aus, Mittelhand bedient mit Pik König, der Alleinspieler sticht mit Herz-Buben und zieht den Stich ein. Auch den Folgestich, den er mit Kreuz-Buben macht, zieht er ein und legt ihn ordnungsgemäß ab. Nun spielt der Alleinspieler die nächsten sieben Stiche, die alle ihm gehören, aufeinander und lässt diese zunächst auf dem Tisch liegen. Bevor als letzte Karte die Kreuz-8 ausspielt, zieht er die sieben Stiche ein. Ein Gegenspieler reklamiert sofort mit der Begründung, dass der Stapel liegen bleiben muss und demjenigen gehört, der den letzten Stich macht.

Wie ist zu entscheiden?

Dieter Rehmke
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 22

Es gibt einen Wechsel

Die Skataufgabe 519 war die letzte von Thomas Kinback. Jahrelang hat der Skatexperte mit unzähligen Titeln, wie unter anderem die deutsche Meisterschaft im Einzel und mit der Mannschaft, Spiele aus dem Alltag festgehalten und sie in Aufgaben verpackt. Da nahezu alle Spiele auch real gespielt wurden, war die Lösung für alle Freunde des Rätsels lösbar. Manchmal musste sicherlich ein Skatspiel dazu genommen werden, um die Situation nachzuspielen. Manchmal waren die Aufgabe auch im Kopf zu lösen.

Jetzt, mit dieser Ausgabe, gibt es einen Wechsel. Hartmut Seeber, ausgewiesener Rätsel-Experte und zudem ein ganz ausgezeichnete Skatspieler, wird die Leser nun fordern.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei Thomas Kinback für die hervorragende Arbeit ganz herzlich bedanken und wünsche Hartmut Seeber viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Frank Düser

Lösungen bis zum 12. Juli 2017 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Gutschein und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Wir gratulieren Dieter Heuschele zur Goldenen Ehrennadel des SkV NW

Der „Clint Eastwood der Kaninchenzüchter“



Am 1. April 1981 wurde der Skatverein „Hohenlohe Öhringen“ gegründet. Sofort übernahm Dieter als 1. Vorsitzender bis zum Jahr 2003 die Geschicke des Vereins. Ein geselliges Miteinander hatte Vorrang, doch passten in das Vereinsleben auch Meisterschaften, die für den Skatsportverband Nordwürttemberg und den Skatverband Baden-Württemberg ausgerichtet wurden. Es waren immer Mannschaftsmeisterschaften. Auch nach Beendigung seiner Vorstandstätigkeit ist er reges Mitglied im Verein geblieben und auch ein sehr erfolgreicher Kaninchenzüchter. Skat und die Hasen das ist sein Leben. Zwölf Mal wurde er als Züchter von Zwergschecken Europasiieger. An seinem 80. Geburtstag überreichte ihm Präsident Maurer für sein Lebenswerk im Skat die Goldene Ehrennadel des Skatsportverbands. Herbi



Tandem-Meisterschaft des LV 02

Am 7. Mai 2017 ging es wieder um die Qualifikation zur Endrunde der beliebten 12. Deutschen Tandemmeisterschaft. Alle haben sich vorgenommen, im August nach Düsseldorf zu fahren.

Nach drei Serien und keiner einzigen Schiedsrichterfrage setzen sich die Besten mit Thomas Kraft und Frank Fuhrmann klar mit über 551 Punkten Vorsprung an den 1. Platz.

Die VG Hamburg belegte auch mit Björn Hacker und Holger Nittel den 2. Platz und zeigten einmal mehr ihre Stärke. Die VG Kiel erspielte sich mit Sabine Detjens-Menz und Norbert Detjens den 3. Platz.

Insgesamt fahren 33 Tandems zur Endrunde nach Düsseldorf und hierzu ein „Gut Blatt“. Ute Modrow (LV 02)



Die Erstplatzierten nach der Siegerehrung. Auf den zweiten Platz kamen Björn Hacker und Holger Nittel, Hansa Hamburg (l). Sieger wurden Thomas Kraft und Frank Fuhrmann, Reizende Hamburger (r).

Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften



Der württembergische Skatverein „Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.“ hatte sich gut auf die zu erwartenden 328 SkatspielerInnen aus dem ganzen Land Baden-Württemberg vorbereitet. Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim wies stolz auf die 2500-jährige Stadtgeschichte hin und hoffte, dass die mitgereisten Schlachtenbummler die historische Altstadt, die vielen Kirchen und

die vielen Museen auch zu sehen bekommen. LV-Präsident Wolfram Vögtler verwies auf die Regularien und gab das Spiel für das Qualifikationsturnier zu den Deutschen Einzelmeisterschaften, die am 10. und 11. Juni in Bremen stattfinden, frei. 5 Serien waren von den 200 Herren, 40 Damen, 8 Jugendlichen und 80 Senioren aus allen Landesteilen Baden-Württembergs zu absolvieren. Die Senioren spielten je Serie nur 40 Spiele. Die Spielzeit war auf 2 Stunden beschränkt. Ab der 4. Serie wurde nach Ergebnispunkten gesetzt, d.h. jeweils an einem Tisch saßen Teilnehmer mit ähnlichen Ergebnissen.

Einen Start- und Zielsieg landete der Herrenmeister Oliver Wrede vom SC Hohenlohe Öhringen e.V.. Selten wurden zusammenhängend solch gute Serien erzielt, ein Schnitt von fast 1500 Punkten und 1000 Punkte Vorsprung auf den Vizemeister. Übertrumpft wurde dieses Ergebnis nur im Jahre 1987 von Skfr. Peter Oheim. Wenig Spielraum war bei den Zweit- bis Fünftplatzierten. Doch ein Schnitt von 1100 Punkten

musste her um einen Qualifikationsplatz zu erreichen.

Am Anfang der Meisterschaft lag Skfr. Reiner Ziegler ganz vorne, dicht verfolgt von Skfr. Hugo Vollmer und dem Vorjahrestitelsieger Herbert Binder. Nach der 3. Serie immer noch Platz 1 für Skfr. Ziegler und Platz 2 für Skfr. Binder. Doch schon schnupperte der sympathische Skfr. Josef Perl an Platz 3. In den weiterhin gesetzten Serien dominierte Skfr. Perl danach immer an Tisch 1, Platz 1 und ließ sich die Führung nicht mehr nehmen.

Bei den Damen trat die Titelverteidigerin Verena Lamparter nicht an, denn sie befindet sich derzeit im Ausland. Nach der 2. Serie konnte sich Skfrin. Conny Lange Hoffnungen auf den Titelgewinn machen. Sie wurde aber nach der 3. Serie von Skfrin. Marion Zimmermann überholt. Die spätere Meisterin noch auf Platz 13. Die sieggewohnte Skfrin. Carola Nagel rückte nach der 4. Serie ganz nach vorne. Die letzte Serie brachte dann für Skfrin. Diana Ptaszyk mit einer 1500er Serie den Titelgewinn.

Fortsetzung Seite 12



Die Einzelmeister 2017 von Baden-Württemberg: Josef Perl, Oliver Wrede, Diana Ptaszyk und Laurin Kolbenschlager.



Vizemeister wurden (vlnr): Isabella Weidenhüller, Kay Kratzert, Herbert Binder, Wolfram Vögler und Herbert Weber.

Fortsetzung von Seite 11

Bei den Jugendlichen war es ein stetes Hin und Her zwischen den Kolbenschlagbrüdern, Laurin behielt letztendlich die Nase vorne. Erst am Schluß steigerte sich Kay Kratzert und wurde Vizemeister. Herzlichen Glückwunsch an alle Qualifikanten, die mit Meistergedanken nach Bremen reisen dürfen.

Nicht unerwähnt darf der ausrichtende Verein, der SC „Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.“, bleiben. Ein Turnier mit solch hoher Teilnehmerzahl so profihaft auszurichten ist eine Meisterleistung. Bei den Helfern sah man auch den Vorstand vom Verein „Kocher-Jagsttal Künzelsau e.V.“ Hier klappt die regionale Zusammenarbeit sehr gut. EDV-Spezialist

Bernd Meyer machte seine Aufgabe gut, lediglich mit den Vereinsnamen steht er auf Kriegsfuß. An dieser Stelle sei allen Beteiligten ein großes Dankeschön ausgesprochen. Nicht unerwähnt soll sein: Ein Verwirrter verlor in der 5. Serie doch tatsächlich mit 2 Herz- und 7 Pikkarten ein Herzspiel. Was er sich wohl dabei gedacht hat?



Die dritten Plätze belegten Jan Kolbenschlag, Wolfgang Oesterle, Ursula Groh und Volker Gommel.

Teilnehmerfeld für Wismar fast voll



RECKLINGHAUSEN

Vorrunde in Essen				
Pl.	Stadt	Ges.	gew.	verl.
1	Recklinghausen	25.298	273	37
2	Köln	22.574	231	37
3	Dormagen	22.308	229	41
4	Mülheim/Ruhr	22.275	230	34
5	Kreis Recklinghausen	22.117	242	39
6	Essen-Süd	21.034	235	53
7	Hügelländer Bauern	16.123	182	46



KÖLN



BÜNDE

Vorrunde in Detmold-Klüt				
Pl.	Stadt	Ges.	gew.	verl.
1	Bünde	25.290	255	30
2	Petershagen	22.766	233	33
3	Lämershagen	22.375	246	50
4	Lemgo	22.256	220	32
5	Rheda	22.048	225	35
6	Kusenbaum	21.913	235	40
7	Klüt	21.885	237	43
8	Gladbeck	17.575	203	48



PETERSHAGEN



HILLESHEIM

Vorrunde des LV 06				
Pl.	Stadt	Ges.	gew.	verl.
1	SJK Hillesheim Skatfreunde	25.966		
2	Herz Bube Bitburg	24.515		
3	Bingen	22.904		
4	Worms	18.403		
5	Eppelsheim	17.705		



MANNHEIM-SANDHOFEN

Vorrunde des LV 07				
Pl.	Stadt	Ges.	gew.	verl.
1	Mannheim-Sandhofen	21.628	235	40
2	Ortenaukreis	21.282	243	47
3	Kreis Waghäusel	21.259	222	38



WOLGAST

Vorrunde des LV 12				
Pl.	Stadt	Ges.	gew.	verl.
1	Wolgast	24.595	239	26
2	Rostock	21.851	235	39
3	Waren	21.235	248	57
4	Güstrow	21.148	211	34
5	Franzburg	18.633	200	42
6	Waren II	16.022	148	15



ROSTOCK



NEUMÜNSTER

Vorrunde des LV 02				
Pl.	Stadt	Ges.	gew.	verl.
1	Neumünster	24.896	254	37
2	S.I.G. Buben Elmenhorst	23.705	255	48
3	Kieler Buben	23.538	253	40
4	Schleswig Flensburg	22.737	230	40
5	Hummel Hummel	21.997	231	41
6	Lübeck II	21.899	242	43
7	Harten Lena Lütau	21.555	223	45
8	Skatfuchse Leck	21.210	220	40
9	Neustadt	20.524	218	45
10	Lübeck I	19.891	213	40
11	Bargtheide	19.619	212	45



ELMENHORST

Tandem-Meisterschaft des LV 04



Tandem-Meister 2017 vom Landesverband wurden

Hartmut Seeber

und

Andre Willerberg

Pik As Recklinghausen,
mit unglaublichen 8.204
Punkten in 3 Serien.

Es haben sich insgesamt
53 Tandems für die End-
runde in Düsseldorf quali-
fiziert.



Den 2. Platz belegten

Michaela Dornbach

und

Michael Gerharz

Pik As Recklinghausen



Den 3. Platz belegten

Thomas Hertgen

und

Rudi Sims

Lustige Buben Mülheim

Mitgliederversammlung des LV 07

Martina Schmidt folgt auf Brigitte Hille

Der Skatverband Baden-Württemberg hält im Rhythmus von 4 Jahren die Mitgliederversammlung ab. Am 1. April 2017 trafen sich 33 Delegierte im Gasthaus Sonneck in SH-Gottwollshausen, um über die Geschicke des LV 07 der weiteren 4 Jahre zu bestimmen.

Die Zusammensetzung des Präsidiums musste gewählt werden und Skfr. Josef Wellen (VG 07.09) übernahm als Wahlleiter diese Aufgabe. Das Präsidium setzt sich nun zusammen:

Präsident:

Wolfram Vögler (VG 07.07)

Vizepräsident:

Rüdiger Manke (VG 07.04)

Schatzmeister:

Harald Blank (VG 07.01)

Schriftführer u. Pressereferent:

Herbert Binder (VG 07.01)

Spielleiter:

Tobias Scheibel (VG 07.06)

Damenreferentin:

Martina Schmidt (VG 07.07)

Jugendleiterin:

Verena Lamparter (VG 07.05)

Schiedsrichterobmann:

Gerhard Kraft (VG 07.05)

Das Verbandsgruppengericht hat die Mitglieder:

Joachim Trommler (VG 07.01)

Erich Götzmann (VG 07.09)

Hans-Jürgen Bentjen (VG 07.06)

Ersatzmann:

Dieter Grethler (VG 07.08)



Martina Schmidt ist die neue Damenreferentin des LV 07.

Nachdem sich die Damenreferentin Brigitte Hille aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte, war die Neuwahl von Skfrin. Martina Schmidt die einzige Neuerung. Die Versammlung verlief äußerst harmonisch. Die Berichte der Präsidiumsmitglieder wurden akzeptiert und das gesamte Präsidium wurde einstimmig entlastet.

Eine Satzungsänderung wurde beantragt und positiv entschieden. Nun können die Verbandsgruppen pro angefangene 250 Mitglieder 1 Delegierten zum Verbandstag schicken, vorher war der Schnitt bei 500 Mitgliedern. Eine gute Entscheidung, denn nun ist das Präsidium nicht mehr zu dominant bei Abstimmungen.

Der Antrag der VG 07.09 die Zahl der Serien bei den Einzelmeisterschaften von 5 auf 4 zu reduzieren wurde fast einstimmig abgelehnt. Desweiteren kann man die Meisterschaften auch gegen Zahlung eines Strafgebühres nicht vorzeitig verlassen.

Nach gut 2 Stunden konnte man zum Preisskat übergehen. *HerBi*

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245, lv1bb@arcor.de

LV Schleswig-Holstein/Hamburg

Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de

LV Niedersachsen-Bremen

Dietmar Laske, Hamburger Str. 32, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de

LV Nordrhein-Westfalen

Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de

LV Westdeutscher Skatverband

Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de

LV Rheinland-Pfalz/Saarland

Werner Baumgart, Klopbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Praesident.LV06@dskv.de

LV Baden-Württemberg

Wolfram Vögler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@kabelbw.de

LV Bayern

Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de

LV Sachsen

Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de

LV Thüringen

Ludwig Wahren, Christian-Eckardt-Str. 1, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de

LV Sachsen-Anhalt

Roland Heydecke, Amtsfeldstr. 37a, 38855 Wernigerode, Tel. 0151 16619607, Heydecke.9WG@t-online.de

LV Mecklenburg-Vorpommern

Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de

LV Hessen

Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com

5. Deutscher Senioren-Pokal (DREI in EINS) am 30. September und 1. Oktober 2017



Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	MARITIM Bad Wildungen, Dr.-Marc Str. 4, 34537 Bad Wildungen
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 30. September 2017, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 1. Oktober 2017, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 25 € Tandem: 30 €, Mannschaft: 40 € inkl. Kartengeld
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2017 mindestens 60 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 30. September 2017 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

**Weitere Preise je nach Beteiligung
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten Preisgelder/Pokale und
einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz zu folgenden Endrunden:
Deutsche Einzel-, Tandem- und Mannschaftsmeisterschaft 2018**

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **25. Sept. 2017**

Anmeldung aller Spieler/-innen schriftlich bei:
Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen
Tel. 0201 / 8932339 oder 0171 - 7546986
oder per E-Mail an : h.wachendorf@arcor.de

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSP“ IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR

Zimmer-
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Bayerische Einzelmeisterschaft 2017

Am Samstag, 01.04.17, 09:15 Uhr, begannen leicht verspätet, da durch einen Busunfall die Autobahn A9 40 min gesperrt war und einige Spieler aus Mittel-, Ober- und Unterfranken im Stau standen, 118 Herren um 22, 36 Damen um 6 und 48 Senioren um 8 Qualifikationsplätze zur Deutschen Meisterschaft zu kämpfen, die heuer in Bremen stattfinden wird.



Bei den Junioren ging es bei 5 Startern um 3 Plätze. Erfreulich war die Teilnahme von drei Neulingen aus Bad Tölz und Germering. Nach 5 Serien konnte sich Franziska Birk vom SC Altenburg Bamberg gegen Marcel Porath, Hohenlohe Crailsheim, durchsetzen und wurde Bayerische Juniorenmeisterin. Dritte wurde Katharina Brandhofer, Gesellige Runde Bad Tölz, die als Neuling auf Anhieb die letzte Fahrkarte nach Bremen löste.

Außerdem spielten Ritas Neustädter Kids – 3 Schüler und 3 Bambini – verkürzte Serien um den Bayerischen Titel.

Bei den Bambini gewann Lotte Bochmann; in der Schülerwertung konnte Leonie Studtrucker ihrer Titelsammlung einen weiteren hinzufügen.

Elf junge Leute spielten bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft mit, ein positiver Trend, der hoffentlich noch weiter anhält.

Rainer Warkentin



Das Starterfeld bei den Damen umfasste auch dieses Jahr wieder 36 Teilnehmerinnen aus den 8 VGs, die motiviert und zu allem bereit ins Rennen um die Meisterschaft und die sechs Qualifikationsplätze gingen. Bevor das Spiel begann, waren allerdings noch allenthalben Begrüßungen und die neuesten Neuigkeiten auszutauschen – die Atmosphäre bei den Damen ist eben oft ein bisschen herzlicher und weniger verbissen als bei den Herren!

Zwar trafen auch hier gelegentlich verschiedene Spielernaturen aufeinander und die eine oder andere Offensivspielerin fiel fast vom Glauben ab, wenn sie nach einem verlorenen Spiel gegen drei Buben von einer Defensivkünstlerin sinngemäß zu hören bekam: „Besser du kaputt als ich kaputt!“ Dennoch wurden Unstimmigkeiten am Tisch letzten Endes friedlich geklärt und es war an beiden Tagen kein Schiedsrichtereinsatz vonnöten.

Im ersten Durchgang gelang Elfriede Schätz vom SC Silberasse Altdorf mit 1.887 Punkten – der besten Serie des gesamten Damenwettbewerbs – gleich ein Paukenschlag. Ganz so gut konnte es kaum weitergehen, am Ende landete sie aber souverän auf Rang 6 und fährt somit nach Bremen.

Strahlende Siegerin wurde nach 2015 erneut Marianne Holland (Gäuboden Straubing). Unterstützt von ihrem braven Hund Flocki spielte sie eine gute Serie nach der anderen und war am zweiten Tag von Tisch 1/Platz 1 nicht mehr wegzubringen. Mit 9.631 Punkten bei einer soliden Bilanz von 94:8 Spielen hatte Marianne gut 900 Punkte Vorsprung vor der Zweiten, unserer Bayerischen Spielleiterin Marion Schindhelm (Euroskat.com Treuchtlingen) mit 8.716 Punkten (84:5), die ihre Teilnahme und die Turnierleitung auch dank ihres tatkräftigen Teams gut unter einen Hut brachte, und der Dritten Miriam Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg) mit 8.707 Punkte (99:20). Ziemlich genau mit diesem Vorsprung war Marianne schon in die letzte Serie gegangen und die anderen am Tisch hätten sich wahrschein-

lich auf den Kopf stellen können, gegen die Straubingerin war einfach kein Kraut gewachsen. Aber ihr als immer angenehmer, fairer Spielerin sei der Titel herzlich vergönnt!

Unter die ersten Sechs spielten sich außer den bereits genannten Damen noch weitere bewährte Kräfte: Hanne Schlatterer (Limes Skat Aalen) fährt als Viertplatzierte zum wiederholten Mal zur DEM und Annette Birk (SC Altenburg Bamberg) freute sich auf Platz 5 besonders über die Qualifikation, weil ihre Tochter Franziska als Juniorenmeisterin ebenfalls nach Bremen reist.

Tja, was kann man sonst noch über die zwei Tage in Roth anmerken?

Dass die Halle schon bessere Tage gesehen hat und die klimatischen Voraussetzungen nicht immer ideal sind, ist bekannt, und dagegen kann man sich mit entsprechender Kleidung wappnen. Fast nicht mehr akzeptabel sind allerdings die sanitären Örtlichkeiten, die jede Spielerin und wohl auch jeder Spieler nur im äußersten Notfall aufsucht. Hier wäre die Stadt Roth dringend mit ein paar Gegenmaßnahmen gefragt! Über die kulinarische Qualität der angebotenen Speisen waren die Meinungen wie schon öfters geteilt. Immerhin klappte der Vorverkauf der Essenbons gut, das Essen konnte tischweise abgeholt werden und auch kurzfristige Änderungen und Sonderwünsche nahm das stets freundliche Servicepersonal unkompliziert entgegen.

Apropos Servicepersonal: Hier muss auf jeden Fall unsere Chefbedienung Klaus (von einigen Damen liebevoll „Klausi-Mausi“ genannt) erwähnt werden! Unermüdlich rackerte er sich ab, um die von den Damen geäußerten teilweise exotischen Getränkewünsche – man denke nur an Kinderfanta oder Rüscherl – zu erfüllen. Am Sonntagnachmittag erschien er dann wieder mit einem Tablett voller Spezialitäten und man höre und staune: Das war seine Runde für uns, einfach so! Da kann man doch nicht anders als zu sagen: Einzelmeisterschaft 2018, wir kommen, wenn die Karten so wollen!!!

Miriam Brecheisen

Die Senioren spielten am Samstag fünf verkürzte Serien. Heuer wurde diese Meisterschaft zu einer One-Man-Show. Dieter Wisniewski von den Lustigen Buben Wenighösbach, letztes Jahr bereits Vierter, führte nach der ersten bis zur letzten Serie das Feld an. Mit 1.601 Punkten in der ersten Runde hatte er 326 Punkte Vorsprung. Diese Führung baute er kontinuierlich auf 602 und 954 Zähler aus. Mit 1.372 Punkten Vorsprung nach Runde 4 konnte er sich in der letzten Serie 540 Punkte leisten und wurde mit 5.855 Zählern Bayerischer Seniorenmeister, gefolgt von Hubert Ebenhofer (Skatfreunde Risiko Seußen / 5.257 Punkte).

Dritte wurde mit 4.679 Punkten die einzige Dame im Seniorenfeld, Gudrun Kuhns (Gesellige Runde Bad Tölz). Der achte und letzte Qualifikationsplatz ging an Roland Baumann (Skatfreunde Schweinfurt / 4.441 Punkte).

Am Samstagabend führte Andreas Rieger von Schipp 7 Schwäbisch Gmünd die Herrenrangliste an vor Thomas Pietzka (Keinohrbuben Nürnberg), dem Mainfranken-Dauermeister Rainer Seidel (Kahlgründer Skatfreunde) und Dieter Pflaum (Forellen Forchheim), von den Namen her ein wirklich würdiger Tisch 1 am Sonntag. Rainer Seidel fiel chancenlos mit 6:0 Spielen und 684 Punkten an Tisch 3 zurück.



Bayerische Meister 2017 wurden Marianne Holland und Thomas Pietzka.



Seniorenmeister 2017 wurde Dieter Wisniewski (r) vor Hubert Ebenhofer.

Andreas behielt die Führung vor Thomas, Uwe Kuales (Herzbube München) und Dieter. Zur letzten Serie übernahm Thomas knapp die Führung. Von Tisch 3 spielte sich Jürgen Weigel vom SC Weißenstein Stammbach mit 1.666 Punkten auf Platz 2, Dritter Andreas, Vierter Dieter Fischer (Herzbube Veitshöchheim).

Letzte Serie:

Thomas startete mit 10:0 Spielen und weit über 1.000 Punkten bis zur Halbzeit, führte zu diesem Zeitpunkt mit über 700 Punkten. Er sah schon wie der sichere Meister aus. Doch dann begann die furiose Aufholjagd des Oberfranken. Jürgen war

hauchdünn hinter Thomas. Kurz vor Schluss spielte er ein Pik ohne 3. Bei einem Sieg wäre er vorbei gewesen. Leider verlor er diesen Pik.

Damit wurde Thomas Pietzka Bayerischer Meister mit 9.964 Punkten vor Jürgen Weigel (9.704 Punkte). Mit 1.485 Punkten in der letzten Serie spielte sich Rainer Seidel von Tisch 2 noch auf den dritten Platz (9.461 Punkte) vor. Aufgrund von zwei Absagen konnte sich Detlev Burandt (Frischauf Kelheim/8.182 Punkte) als 25. über den letzten Qualifikationsplatz freuen.

Wir wünschen allen Teilnehmern Gut Blatt in Bremen.

Rainer Warkentin

Skatreise Mallorca-Cup

Cala Millor April 2017

„Ein rundherum gelungener Urlaub ist nun zu Ende gegangen.“

14 Tage mit Sonnenschein pur, um die 20 Grad, was will man mehr erwarten in seinem Urlaub um diese Jahreszeit in Mallorca. Ein schönes Hotel mit guten geräumigen Zimmern, freundlichem, zuvorkommendem Personal und einem wirklich klasse Frühstücks- und Abendbuffet was für mich noch einmal einen ticken besser war als zum letzten Jahr, welches ich nicht für möglich gehalten hätte, weil dieses schon super war.

So konnte man seinen Urlaub genießen, ob Ausflüge, Shoppen, Sonnenbaden, Spazieren oder einfach nur relaxen, gepaart mit seinem Lieblingsspiel Skat oder Rommé.

Die Turnierserien verliefen spannend und problemlos dank der netten Mitspieler. Ein Dank an Ingo für die wie immer abgeklärte und prima Turnierleitung.

Wer seinen Urlaub genießen und neue oder alte Freunde wiedertreffen möchte, ist hier richtig aufgehoben und hat nichts falsch gemacht. Ich komme im nächsten Jahr sehr gerne wieder!

Bernd Käufer

Die Gewinner:

1. Woche: Skat Einzel:

1. Harkämper, Rolf
9.544 Punkte
2. Plätzer, Hans Gerd
9.460 Punkte
3. Faassen, Heinz
9.379 Punkte

2. Woche: Skat Einzel:

1. Sandorf, Lutz
9.121 Punkte
2. Faassen, Heinz
9.076 Punkte
3. Herrmann, Günter
9.035 Punkte

Skat Tandem

1. Dohmen, Walter
& Harkämper, Rolf
18.818 Punkte
2. Hahn, Hans Günter
& Herrmann, Günter
16.986 Punkte
3. Käufer, Bernd &
Plätzer, Hans-Gerd
16.982 Punkte

Skat Tandem

1. Hahn, Hans Günter
& Herrmann, Günter
16.776 Punkte
2. Wolter, Hartwig
& Bohnen, Helmut
16.308 Punkte
3. Käufer, Bernd &
Plätzer, Hans-Gerd
16.207 Punkte

Rommé Einzel

1. Sandorf, Sigrun
2.996 Punkte
2. Bender, Sonja
2.826 Punkte
3. Neumann, Renate
2.523 Punkte

Rommé Einzel

1. Neumann, Renate
3.119 Punkte
2. Benzing, Katharina
2.778 Punkte
3. Sandorf, Sigrun
2.349 Punkte

Alle Ergebnisse unter www.skat-reisen.de

Reiserückblick



SKATreisen
SCHÄFER

www.skat-reisen.de

Skatreise Türkei-Cup „Paloma Oceana“ März 2017

Paloma Oceana „wir lieben Dich“, anders kann man diese 14-tägige Reise gar nicht bezeichnen, wir alle fühlten uns „wie Gott in Frankreich“.

Sofort nach Ankunft im Hotel merkten wir, dass wir herzlich willkommen waren, Jan und die Rezeption erwarteten uns, das Einchecken verlief zügig, so dass wir noch am Abendessen teilnehmen konnten.

Die Zimmer waren mit einem Wasserkocher, etlichen Teesorten, Kaffee und Zucker ausgestattet, zwei Bademäntel, davon sogar einer in der Größe für meinen Bauchträger Achim, ausgestattet, wir begannen zu genießen!

Am nächsten Morgen dann das Frühstücksbuffet vom Allerfeinsten auf der Terrasse von 06:00-09:30 Uhr, inklusive frisch gepresstem Orangensaft, ohne Aufpreis!

Leider kamen nur 5 Skattische in den Genuss des Rundum Service, wir fühlten uns nämlich wie in einem First Class Hotel und neben der vorzüglichen türkischen Küche, mit je einmal wöchentlich Scampis und Calamaris satt, fiel uns der Abschied von zuhause beim Entrecote mit Bratkartoffeln, oder Schinken vom Grill mit Knödeln und Rotkohl gar nicht schwer. Zum Nachtmittag und abends Eis mit Kirschen, war nicht nur etwas für die Kleinen, die mitgereist waren, wir achteten mal nicht auf unseren Diät Teller!

Das Wetter hatte es ebenso gut gemeint, die Vormittagsveranstaltungen konnten stets im Freien durchgeführt werden.

In gewohnter ruhiger Art und Weise von Jan war der Turnierablauf reine Formsache und wurde dazu noch durch eine Tombola, die neben den obligatorischen Geldpreisen, außerdem noch mit zwei Reisegutscheinen von Skatreisen Schäfer angereichert, wir waren rundherum zufrieden.

Paloma Oceana, wir sehen uns am 27. Oktober wieder und freuen uns, die Herbstferien mit unseren Kindern und Enkelkindern bei Euch zu verbringen.

Joana Dahne

Die Gewinner:

1. Woche: Skat Einzel:

1. Dietmar Bambic
9.092 Punkte
2. Ralf Bokalarsky
8.618 Punkte
3. Klemens Goris
8.514 Punkte

2. Woche: Skat Einzel:

1. Hartmut Kilian
9.520 Punkte
2. Jan Ehlers
9.342 Punkte
3. Herbert Evenschor
9.328 Punkte

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de













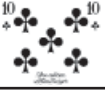













Arukone – Karten verbinden

Hier die einfache Spielregel:

Verbinde Spielkartenpaare gleichen Wertes und gleicher Farbe (rot bzw. schwarz) jeweils durch senkrecht oder waagrecht zwischen Feldmittelpunkten verlaufende Linienzüge, dass diese einander nicht kreuzen, wobei jedes Feld höchstens einmal durchlaufen wird.

Danach finde das Lösungswort von links nach rechts in den grünen Feldern, wobei folgende Codierung für Felder auf entsprechenden Verbindungswegen gilt:

A = schwarzer Bube - B = roter Bube - C = s. Ass - D = r. Ass - E = s. König - F = r. König - G = s. Dame
 - H = r. Dame - I = s. 10 - J = r. 10 - K = s. 9 - L = r. 9 - M = s. 8 - N = r. 8 - O = s. 7 - P = r. 7

										
	A♣							A♠		
									8♣	9♠
		9♣	8♠							
										
										
						A♦				
										
										
									A♥	
										
										
										

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 519



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 198



Lösung:

Frage 1: Wie sind die restlichen Karten verteilt?

Die Karten von Mittelhand:



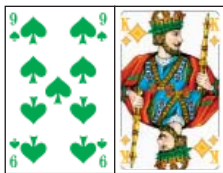
(Kartenbild: Kreuz 10-K-D-8-7, Pik 10-K-D-8-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Herz A-10-K-D-9-8-7, Karo D-8-7)

Skat:



(Kartenbild: Pik 9, Karo K)

Frage 2: Wie sieht ein typischer Spielverlauf aus?

Skat: Pik-9, Karo-König				+ 4
1. Stich: V Karo-10	M Pik-7	H Karo-7		+ 10 (+ 14)
2. Stich: V Pik-Ass	M Pik-8	H Herz 7		+ 11 (+ 25)
3. Stich: V Karo-Ass	M Kreuz-7	H Karo-8		+ 11 (+ 36)
4. Stich: V Karo-9	M Pik-10	H Karo-Dame		- 13
5. Stich: H Herz-Ass	V Herz-B	M Kreuz-8		+ 13 (+ 49)
6. Stich: V Kreuz-9	M Kreuz-10	H Herz-10		- 20 (- 33)
Rest AS				+ 38 (+ 87)

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Wenn die Gegenspieler den letzten Stich bekommen, gehören alle auf den Stapel gespielten Stiche der Gegenpartei.

Zieht der Alleinspieler einen oder mehrere Stiche hintereinander nicht ein, so zeigt er damit an, dass er alle weiteren Stiche macht. Andernfalls gilt das Spiel rückwirkend vom letzten ordnungsgemäß eingezogenen Stich an als beendet (siehe ISKO 4.4.5).

Der Alleinspieler hat bei seinem Grand Hand die ersten beiden Stiche gemacht und ordnungsgemäß eingezogen. Die folgenden Stiche hat er ebenfalls bekommen, aber nicht eingezogen. Erst als der neunte Stich vollendet war, hat er die Stiche drei bis neun als Stapel einziehen wollen, weil er noch die Kreuz-8 führt.

Der Protest des Gegenspielers kommt rechtzeitig und ist berechtigt. Der Alleinspieler hat sich mit seiner Handlungsweise (wenn auch unwissentlich) verpflichtet, alle weiteren Stiche zu bekommen. Wenn nun der letzte Stich an die Gegenspieler geht, gilt das Spiel vom letzten ordnungsgemäß eingezogenen Stich an als beendet. Da nur die ersten beiden Stiche ordnungsgemäß einzogen wurden, gilt das Spiel von diesem Zeitpunkt an als beendet.

Der Alleinspieler verliert in diesem Fall seinen Grand Hand aber nur in der Stufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz).

Dieter Rehmke
Internationales Skatgericht

LÖSUNGSWORT
Rätsel „Masterword“
aus dem Skatfreund 2.17 lautet:
OUVERTHAND

**Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 519 sind:**

Hans-Günter Brust, Schippe 8 Büchenbeuren
Er erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Arnd Himpel, Skatclub Ohne Qualm/Pik 7 Pforzheim
Er erhält als Gewinn einen Gutschein

Herzlichen Glückwunsch!



Abgabe
meiner Skat-Deckblätter-Sammlungen

Aus Altersgründen gebe ich meine komplette
Deckblätter-Sammlung ab.
- ca. 16.000 Einzelmotive, insgesamt 96.000 Stck. -

Auskunft: Jochen von Ulm 50858 Köln
☎ **0221 - 488520**

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:




Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de




Deutsche Skatbank
Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG





Ewa
bei uns zu Hause



Ewa
bei uns zu Hause



**VR-Bank
Altenburger Land eG**



Jetzt Skat lernen!

im Internet unter: www.dskv.de

NACHRUF

Unser lieber Skatfreund

HANS GERACH

* 07. Oktober 1938 † 04. Mai 2017

hat sein letztes Spiel gemacht.
Schade.

Wir vermissen ihn und verlieren in ihm einen
Freund und ausgezeichneten Skatspieler.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.



Die Vorstandschaft und Mitglieder
vom Skatclub Alter Peter München

REISETIPPS

Skat- und Rommé-Reisen

09.07. - 17.07.17 [Eurostrand-Cup Leiwen](#)

11.08. - 16.08.17 [Sachsen-Cup Dresden](#)

12.09. - 23.09.17 [Bulgarien-Cup](#)

17.09. - 24.09.17 [Große Herbstreise Attersee](#)



Buchungen unter:
Tel.: 02443 - 989718



**Sparkasse
Altenburger Land**

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
12. Juli 2017**

**Nächste Ausgabe
erscheint am 1. August 2017**



43. Deutscher Städtepokal 2017

Allgemeines:

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften, in denen neben den 8 Stammspielern auch 2 Ersatzspieler benannt werden können. In jeder Serie kann zu jeder Zeit pro Ersatzspieler einmal gewechselt werden.

Startberechtigt sind Mannschaften aus Deutschland, die dem Deutschen Skatverband e.V. oder der ISPA angehören müssen. Wenigstens 6 Spieler müssen Mitglied in einem Verein der Stadt (Gemeinde/Kreis) sein, für die sie starten. Daneben können bis zu zwei vereinslose Spieler eingesetzt werden. Von allen Spielern, die Mitglied im DSKV oder in der ISPA sind, muss ein gültiger Spielerpass vorgelegt werden. Dabei wird die Startberechtigung für eine Mannschaft bei Mitgliedern des DSKV anhand der Spielerpässe kontrolliert. Bei Doppelmitgliedschaften und von ISPA-Mannschaften muss zusätzlich durch eine Bescheinigung des betreffenden Vereins eine bestehende Mitgliedschaft nachgewiesen werden.

Jede Stadt oder Gemeinde kann beliebig viele Mannschaften stellen. Auch Kreise können unter dem Namen der Kreisstadt Mannschaften melden.

Vorrunden:

Zuständig für die Ausrichtung der Vorrunden sind die Landesverbände, die die Veranstaltung auch an eine Verbandsgruppe oder einen Verein delegieren können. Jeder Landesverband kann für seinen Bereich den Termin frei wählen. Bei entsprechenden Meldungen kann ein Landesverband auch mehrere Vorrunden ausrichten bzw. mehrere Landesverbände können, wenn nur sehr wenige Meldungen eingehen, sich zusammenschließen und eine gemeinsame Vorrunde veranstalten. Jede Mannschaft kann selbst entscheiden, wo sie starten möchte.

In der Vorrunde werden drei Serien zu je 48 Spielen gespielt. Das Verlustspielgeld verbleibt beim Ausrichter, der dafür das Spielmaterial stellt. **Die Vorrunden sind bis 25.09.2017 abzuschließen.**

Endrunde:

Die Endrunde findet am 4. und 5.11.2017 in Wismar statt. Beginn der 1.Serie ist 12.00 Uhr. Für das Finale qualifizieren sich neben dem Titelverteidiger Wismar 20 % der Mannschaften aus jedem Vorrundenort, wobei immer aufgerundet wird,

d.h. 20 % bei z.B. 6 Mannschaften ist 1,2 und bedeutet aufgerundet 2 Endrundenplätze.

In der Endrunde werden fünf Serien zu jeweils 48 Spielen gespielt, wobei zur 4. und 5. Serie nach Tabellenstand gesetzt wird. Das Verlustspielgeld aus der Endrunde verbleibt beim DSKV und wird mit zur Bestreitung der Kosten verwendet.

Meldungen:

Die Ergebnisse der Vorrunden sind bis spätestens 14 Tage nach dem Spieltag schriftlich oder per E-Mail von den Ausrichtern unter Angabe der Stadt sowie der vollständigen Adresse und Telefonnummer des Mannschaftsführers, an die Geschäftsstelle des DSKV und an den VSL des DSKV, Skfr. Hubert Wachendorf

E-Mail: h.wachendorf@arcor.de zu senden.

Kosten

Das Startgeld beträgt 100,00 € pro Mannschaft. Es ist vom jeweiligen Ausrichter der Vorrunde einzuziehen und bis spätestens 14 Tage nach dem Spieltag auf das Sonderkonto des DSKV

IBAN DE67 8306 5408 0301 6053 05 VR – Bank

einzuzahlen.

Verlorene Spiele kosten durchgehend je 1,00 €.

Auszeichnung, Preise und Zuschüsse:

Der Sieger in der Endrunde erhält den Deutschen Städtepokal und 10 goldfarbene Plaketten. Die Mannschaften auf den Plätzen zwei und drei erhalten 10 silber- bzw. bronzefarbene Plaketten.

Das gesamte Startgeld kommt wie folgt an alle Endrundenteilnehmer zur Auszahlung:

50% der Startgelder für Preisgelder. 150 € Zuschuss für Übernachtungen an alle Mannschaften mit mehr als 100 km Entfernung zum Endspielort. – Restliche Gelder als Fahrtkostenzuschuss, wobei Mannschaften bis zu 100 km Entfernung doppelte Fahrtkosten erhalten.

Hubert Wachendorf
Verbandsspielleiter

37. Deutschland-Pokal

Samstag, 26. August 2017



Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, 53175 Bonn

Preisgelder in Höhe von **10.000 €** werden bei entsprechender Beteiligung ausgespielt

Einlass: 08:00 Uhr ♣ Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: **15,00 €**

Verl. Spiele 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele

(Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.

Anmeldung online über www.dskv.de

Meldeschluss: Samstag, 20. August 2017

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718 info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der
Deutsche Rommé-Cup statt.

Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, 25. August 2017 ab 19:00 Uhr

Am Sonntag, 27. August 2017 findet das **19. Vorstände-Turnier** sowie ein Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“

wünscht das Präsidium des DSKV

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



6. MEGA SACHSEN-CUP

Radisson Blu Resort, Dresden Radebeul

10-Serien Tunier



Nächte	Termin	Preis €
5	11.08. - 16.08.17	ab 389,-

29. HERBSTREISE ATTERSEE

Hotel Lohninger-Schober, St. Georgen

Skat, Rommé & Wandern

Inkl. Ausflugsprogramm



Nächte	Termin	Preis €
7	17.09. - 24.09.2017	ab 649,-

2. KRETA-CUP

Aks Annabelle Beach Resort, Kreta

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	04.10. - 18.10.2017	ab 979,-

16. GROSSER TÜRKEI-CUP

Hotel Paloma Oceana, Side

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	27.10. - 10.11.2017	ab 939,-

12. SILVESTER-CUP

Sport + Seminar Center, Radevormwald

Inkl. Silvesterparty & Galabuffet



Nächte	Termin	Preis €
4	28.12.17 - 01.01.18	ab 369,-

22. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive

Frühbucher-Preis



Nächte	Termin	Preis €
5	04.02. - 09.02.2018	ab 335,-



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26